Stadt Bad Münstereifel
- Der Bürgermeister -
Az: 82.81.65

Bad Münstereifel, den 24.08.2026

Nr. der Ratsdrucksache: **298-XII**

Sitzungsfolge	Termin
Ausschuss für Umwelt, Tourismus und Mobilität	15.09.2026

Zur Mitteilung in **öffentlicher** Sitzung:

Bezeichnung der Mitteilung:
Sachstand: Nachhaltigkeitsmanagement – Teilnahme am Programm „Nachhaltige Kommune NRW“

Berichterstatter/in: Frau Abadi

( ) Kosten €:

Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung
( ) ja / ( ) nein
( ) Nothaushalt / Übergangswirtschaft

( ) Anlagen sind beigefügt

( ) Die Mittel müssen über-/außerplanmäßig bereitgestellt werden.
( ) Kostenstelle _____ Konto _____
( ) Folgekosten: ( ) ja / ( ) nein
_____ € jährlich

Ausgearbeitet:		Beteiligt:		Mitgezeichnet:
	GBA		**20.1**	
	PR		**AL**	
	20			

_____
Bürgermeister

1. Sachverhalt:

Nachhaltigkeitsmanagement / LAG 21 NRW
Die Förderung des kommunalen Nachhaltigkeitsmanagements durch die LAG 21 NRW wurde intern geprüft.
Bei der weiteren Einordnung ist der projektbezogene Hintergrund der Region zu berücksichtigen. Der Kreis Euskirchen hatte bereits im Rahmen der Globalen Nachhaltigen Kommune NRW (GNK NRW) eine eigene Nachhaltigkeitsstrategie erarbeitet. Die Strategie stammt aus März 2021; die zugehörige Projektlaufzeit ist inzwischen abgeschlossen.
Die GNK-Ergebnisse sind daher nur teilweise nutzbar und müssen für die kommunale Ebene fachlich angepasst werden; die Maßnahmenentwicklung erfolgte projektbezogen auf Kreisebene.
Für Bad Münstereifel ist es sinnvoll, im neuen Projekt „Nachhaltige Kommune NRW“ zu starten. Als erstes Instrument wird der Aufbau einer kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie empfohlen.
Perspektivisch können danach ein Nachhaltigkeitsbericht und ein Nachhaltigkeitshaushalt folgen.

Da aktuell noch keine konsolidierte integrierte Nachhaltigkeitsstrategie mit klaren kommunalen Zielen vorliegt, ist für den Einstieg ausschließlich der Projektpfad „Nachhaltigkeitsstrategie“ relevant.
Die Stadt Bad Münstereifel hat sich innerhalb der Bewerbungsphase vom 15. Juli bis zum 11. September 2026 für die Teilnahme am Projekt „Nachhaltige Kommune NRW“ im Projektpfad „Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie“ beworben. Bei einer positiven Teilnahmezusage soll das Projekt nach aktuellem Planungsstand voraussichtlich ab Oktober 2026 oder ab Februar 2028 in Bad Münstereifel durchgeführt werden. Über die Entscheidung sowie den weiteren Projektverlauf wird der Ausschuss informiert.
Das Gesamtprojekt läuft vom 1. Juli 2026 bis zum 30. Juni 2029. Die Teilnahme ist für die Kommunen kostenfrei.
Der Projektpfad „Nachhaltigkeitsstrategie“ dauert rund 18 Monate und umfasst Bestandsaufnahme, Strategieerstellung, Gremienprozess und Öffentlichkeitsarbeit.

2. Rechtliche Würdigung

Die Erarbeitung einer kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie gehört zu den freiwilligen kommunalen Entwicklungsaufgaben. Die Bewerbung begründet noch keine verbindliche Projektteilnahme; diese kommt erst mit einer positiven Teilnahmezusage zustande. Vor Projektbeginn sind die organisatorischen und haushaltsrechtlichen Rahmenbedingungen abschließend zu prüfen.

3. Finanzielle Auswirkungen und Auswirkungen auf das Haushaltssicherungskonzept

Teilnahme kostenlos (100 % Landesförderung) – es entstehen lediglich interne Personal- und Sachkosten für Koordination, Raum und Öffentlichkeitsarbeit. Keine außerplanmäßige Ausgabe erforderlich.

4. Organisatorische und personelle Auswirkungen

Der Aufbau einer kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie erfordert einen fachämterübergreifenden Prozess mit klaren Zuständigkeiten, Arbeitsstrukturen und zeitlichen Kapazitäten. Der konkrete organisatorische und personelle Aufwand wird im Falle einer positiven Teilnahmezusage vor Projektbeginn festgelegt.

5. Lösungsvorschlag und mögliche Alternativen und deren Auswirkungen

Die Stadt Bad Münstereifel hat sich im Rahmen von „Nachhaltige Kommune NRW“ für den Projektpfad „Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie“ beworben. Bei einer positiven Teilnahmezusage bereitet die Verwaltung die Projektumsetzung zum vorgesehenen Starttermin vor. Wird keine Teilnahmezusage erteilt, ist über das weitere Vorgehen beim Aufbau einer kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie gesondert zu entscheiden.

6. Auswirkungen auf den demographischen Wandel

Eine kommunale Nachhaltigkeitsstrategie kann langfristig zu einer sozial ausgewogeneren und zukunftsfähigeren Entwicklung für alle Bevölkerungsgruppen beitragen.

7. Auswirkungen auf den Klimawandel

Eine kommunale Nachhaltigkeitsstrategie kann Klima- und Ressourcenschutz mit sozialen, wirtschaftlichen und organisatorischen Zielen verbinden